

Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften U15 / U19
am 22. und 23.03.2025
Dreifach-Turnhalle, Am Hallenbad 6, 33161 Hövelhof

Informationen für Spieler, Betreuer und TOs

Allgemeines und Sitzplätze für die Teilnehmer

Das Turnier wird nach den aktuell gültigen und vom DBV anerkannten Spielregeln der BWF und der Spielordnung des DBV durchgeführt.

Im Bereich der Spielfelder halten sich nur die beteiligten Spieler und ein Betreuer pro Seite auf, alle anderen Personen nutzen die in der Halle vorgesehenen Sitzbereiche. Sie verlassen diese in einem sauberen Zustand. (Dies ist kein Wunsch, sondern eine Selbstverständlichkeit!!)

Halle

In der Halle wird auf 8 Feldern gespielt.

Die Halle ist eingeschränkt bespielbar: d.h. beim Aufschlag ist Deckenberührung Wiederholung und im Spiel Fehler. Alle Gegenstände (z.B. Basketballkorb-Gestänge), die nicht zur Deckenkonstruktion gehören, sind beim Aufschlag und im Spiel Wiederholung.

Praxis- und Aufwärmfeld

Es gibt in einer kleinen Nebenhalle 2 Felder (niedrigere Deckenhöhe). Das Einspielen auf freien Feldern, im Foyer und in den Gängen ist nicht gestattet.

Während des Spielbetriebes halten sich nur aufgerufene Spielerinnen und Spieler im Bereich der Spielfelder auf. Das Nutzen freier Felder ist nicht gestattet, es sei denn, die Turnierleitung erlaubt dieses ausdrücklich.

Bälle

Laut Ausschreibung ist **nur** der Yonex AS 40 als Spielball zugelassen. Die Federbälle werden gestellt. Verbrauchte Bälle werden in die dafür vorgesehene Box gelegt, (bzw., wenn keine Box vorhanden ist, haben die Spieler die Bälle mitzunehmen, das Feld ist sauber zu hinterlassen). Der Balltest hat während der Feldgewöhnungszeit zu erfolgen.

Spielkleidung

Es ist badmintongerechte Kleidung zu tragen. Fun-Shirts, Boxershorts, Radfahrerhosen usw. sind nicht zulässig. Im Zweifelsfall ist der Referee zu konsultieren. Namensaufdrucke müssen mit dem Spielernamen identisch sein.

Werbung

Seit dem 01.01.2020 ist eine Werbung für Tabak, Tabakwaren, E-Zigaretten und auch deren Herstellerfirmen im Badminton sport generell verboten. (BWF Statutes Section 5.1, GCR.24.5.5)

Nach DBV-Spielordnung §1 (2) ist die Werbung an der Spielkleidung uneingeschränkt zulässig. Der Turnierausschuss kann Einschränkungen vornehmen. Werbung mit sittenwidrigem, beleidigendem oder abstoßendem Inhalt ist untersagt. Im Zweifelsfall ist der Referee vor Spielbeginn zu fragen.

Turnierablauf

Nach erfolgtem Aufruf begeben sich die Spieler unmittelbar zum Feld. Der eingesetzte Schiedsrichter holt sich Schiedsrichtierzettel und Bälle bei der Turnierleitung ab und begibt sich dann aufs Feld (kann bei Einrichtung eines Meeting Points kurzfristig geändert werden). Die Feldgewöhnungszeit von 2 Minuten beginnt nachdem der Schiedsrichter seine Position eingenommen hat. Balltest gehört zur Feldgewöhnungszeit. 5 Minuten nach dem ersten Aufruf erfolgt ein zweiter Aufruf. Sind die Spieler nach dem 2. Aufruf nach 2 Minuten nicht erschienen, so ist der Referee zu rufen. 5 Minuten nach dem zweiten Aufruf kann die Disqualifikation erfolgen.

Pausenregelungen

Erreicht in einem Satz die führende Partei 11 Punkte, so gibt es eine Pause von max. 1 Minute. Zwischen den Sätzen gibt es eine Pause von jeweils max. 2 Minuten. Die Pausen können in beiderseitigem Einverständnis gekürzt werden.

Sollten für den 2. Satz bzw. den Entscheidungssatz weitere Bälle (Yonex AS 40) erforderlich sein, so sind diese innerhalb der Pause zu beschaffen und gegebenenfalls zu testen!

Zähltafelbedienung (in Spielen ohne Schiedsrichter)

Bei den Spielen, bei denen kein Schiedsrichter eingesetzt wird, werden Zähltafeln genutzt. Die Bedienung erfolgt durch die Mannschaftskollegen. Die Zähltafelbediener treffen keine Entscheidungen. Während ihrer Tätigkeit haben sie ihre elektronischen Geräte (Smartphone, Handy) auszuschalten. Die Spieler werden aufgefordert, vor Verlassen des Feldes, die Eintragungen auf dem Spielberichtsztettel (Spielergebnis) auf Richtigkeit zu überprüfen.

Verzögerungen auf dem Spielfeld

Anwesende Schiedsrichter sind angewiesen, jegliche Verzögerungen auf dem Spielfeld, die zu Lasten des Gegners gehen, sofort zu ahnden. Regel 16 wird in allen Abstufungen angewendet. Ein schneller Griff zum Handtuch ist jedoch erlaubt, sofern hierdurch keine Spielverzögerung entsteht.

Trainingsanzug, Sporttasche und sonstiges Zubehör

Da der freie Raum zwischen den Feldern begrenzt ist, werden die Spieler gebeten, nur das Nötigste mit zum Feld zu nehmen. Handys oder andere elektronische Geräte gehören nicht dazu.

Hinweis: Aber: Es ist unbedingt ein zweiter Schläger mitzunehmen, da beim Reißen einer Seite mit dem Schläger nicht weitergespielt werden, aber das Feld auch nicht verlassen werden darf um einen neuen Schläger zu holen.

Alle Materialien, die mit zum Spielfeld genommen werden, sind vor Spielbeginn möglichst platzsparend neben das Feld zu legen (Ersatzschläger, Trinkflasche, Handtuch, ...). Handys sind am Spielfeld auszuschalten! Ein klingelndes Handy stellt ein Vergehen dar und ist vom Schiedsrichter mit einer Sanktion nach Regel 16.7 (rote Karte) zu ahnden.

Coaching

In den oben genannten Pausen darf von max. 1 Person gecoacht werden. Die Coaches müssen auf den hinter dem Spielfeld bereitgestellten Stühlen / vorhandenen Bänken sitzen. Sie haben angemessene, sportgerechte Kleidung zu tragen, d.h. keine Badelatschen oder barfuß. Zwischen den Ballwechseln können sie Hinweise geben. Zudem gilt für Coaches, dass die Nutzung von elektronischen Geräten auf der Coachingsitzposition nicht gestattet ist! Auch dürfen nur Getränke in verschließbaren Gefäßen mit ans Feld gebracht werden.

Verletzungen und Krankheit auf dem Spielfeld

Bei einer Verletzung bzw. Krankheit auf dem Spielfeld dürfen lediglich der Coach und der Referee das Spielfeld betreten. Die Behandlung einer Verletzung auf dem Spielfeld ist grundsätzlich nicht erlaubt, ausgenommen eine blutende Wunde. Es darf lediglich eine Diagnose gestellt werden. Generell gilt, dass die Nutzung von Eisspray durch den Physio/Arzt untersagt ist. In den Pausen kann dieses vom Spieler/Coach uneingeschränkt genutzt werden, solange dieses nicht zu einer künstlichen Verlängerung der Pausenzeit führt.

Der Referee überwacht einerseits die Schiedsrichtertätigkeit, andererseits die Einhaltung der amtlichen Regeln und örtlichen Bedingungen. Gans besonders ist der Referee jederzeit für alle Akteure ein Ansprechpartner. Turnierbezogene Änderungen bleiben vorbehalten!

Wir wünschen allen Beteiligten viel Vergnügen, Erfolg und natürlich verletzungsfreie Spiele.

Barbara Bub & Marc Schöne

-Referee-Team-